



EINLEITUNG.

„Paul und Virginie“ erschien im Jahre 1787.

Es war für Frankreich eine Zeit tiefer Aufregung, der verschiedensten, oft ganz widersprechenden Bestrebungen. Unruhiges Suchen nach Besserung auf allen Gebieten des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens kennzeichnet die letzten zwei Jahrzehnte vor dem Ausbruche der Revolution. So wird auch eine gewaltige Erderschütterung manchmal längere Zeit vorher durch eine gewisse Aufregung in der Natur angekündigt. Der Boden erbebte, auf dem die alte Monarchie und die aristokratische Gesellschaft ihre Herrschaft aufgebaut hatten. Aber nur wenige schienen die Gewalt der bevorstehenden Umwälzung zu ahnen. Alle Welt schwärmte für Reformen und selbst die vornehmsten Kreise erwärmten